



Branche

Anwendungsbeispiel

Filteranlagen sind bei der Herstellung und Verarbeitung von Kunststoffen unverzichtbar. Staubquellen - zum Beispiel mechanische oder pneumatische Transportschritte, Dosierung, Mischung, Verwiegung und Abfüllung - werden heutzutage mit dezentralen und individuell auf den Prozess zugeschnittenen Filtern entstaubt. Namhafte Firmen dieser Branche setzen wegen hoher Anforderungen an die Zuverlässigkeit der Filtersysteme sowie an einfache Service- und Wartungsarbeiten auf Filteranlagen von Infastaub.

In einem kunststoffverarbeitenden Betrieb mit mehreren Einzelentstaubern für jeden Produktionsplatz wird die Abluft aus den einzelnen Filtern über ein gemeinsames „Polizeifilter“ geleitet. Der Reststaubgehalt der einzelnen Filter wird damit nochmals reduziert. Im Falle einer Störung dient dieses Filter zusätzlich als Sicherheitsstufe und verhindert so, dass Staub in die Umwelt gelangt.

Das **Patronenfilter Typ INFA-JETRON AJP** ist eine komplette Einheit mit Filterkammer, Filterelementen, pneumatischem Abreinigungssystem, Steuergerät und Ventilator. Das Unterteil besteht aus Staubaustragstrichter, Absperrklappe und Staubtopf.

Technische Daten

Filtertyp		Patronenfilter INFA-JETRON AJP
Staubart		Talkum, Stabilisatoren usw.
Volumenstrom	[m ³ /h]	2.750
Staubfeinheit	[µm]	< 10
Filterfläche	[m ²]	64
Filtermaterial		Polyestervlies, antistatisch



Ihre Ansprechpartner

Was man bei Infastaub machen kann und wie wir ticken? [Hier](#) gibt es viele Infos.

Alle Anleitungen sowie wichtige PDF-Dateien finden Sie [hier](#).

Alle anstehenden Messetermine finden Sie [hier](#).

Abonnieren Sie hier unseren [Newsletter](#) und sichern sich Ihre kostenfreien Eintrittskarten zu unseren Messen.